Anlage 6 zur GRDrs 1209/2015

**Ermächtigung zur Einstellung von Personal**

**außerhalb des Stellenplans ab dem Jahr 2016**

| Org.-Einheit (aut. Stpl.), Kostenstelle | Amt | Stellen- wert Haushalt | Funktionsbezeichnung | Anzahl der Ermächtigungen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer Aufwand Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 29-Flü  29105160 | 29, Jobcenter | EG 13 | Leitung | 1,00 |  | 91.100 |
| 29-Flü  29105160 | 29, Jobcenter | EG 11 | Sachgebietsleitung | 2,00 |  | 163.800 |
| 29-Flü  29105160 | 29, Jobcenter | EG 5 | SB Qualifizierte Information | 3,00 |  | 165.600 |
| 29-Flü  29105160 | 29, Jobcenter | EG 10 | Persönlicher  Ansprechpartner/in | 33,33 |  | 2.449.755 |
| 29-Flü  29105160 | 29, Jobcenter | EG 9 | SB Leistungsgewährung | 26,74 |  | 1.893.192 |

Die Verwaltung wird ermächtigt, außerhalb des Stellenplans ab 2016, Personal im Aufgabenbereich Flüchtlinge im Umfang von maximal 6607 % Personalkapazitäten zu beschäftigen. Die Einstellung der neuen Mitarbeitenden darf unbefristet erfolgen: 100% für die Leitung der Fachstelle für Flüchtlinge in EG 13, 200 % Sachgebietsleitung in EG 11, 300 % für die Sachbearbeitung in der Qualifizierten Information, 3333 % Persönliche Ansprechpartner/-innen in EG 10 und 2674 % Sachbearbeitung in der Leistungsgewährung in EG 9.

**Begründung**

Aufgrund der Entwicklung der Flüchtlingszahlen in der Landeshauptstadt Stuttgart kommt es zu einem Anstieg der Kundenzahlen im Laufe des Jahres 2016.

Im Jahresdurchschnitt wird in 2016 der Zugang von 4.003 Flüchtlingen in den SGB II Leistungsbezug erwartet. Die Verwendung der Ermächtigungen für die Einstellung von zusätzlichem Personal wird entsprechend der tatsächlichen Entwicklung der Flüchtlingszahlen und der vorgegebenen Betreuungsschlüssel bedarfsgerecht erfolgen.

Die Leitung der Fachstelle für Flüchtlinge wird im Umfang von 20 % nicht-operative Aufgaben im Bereich der Koordination und Netzwerkarbeit übernehmen. Aufgrund der Kompetenzen und direkten Erfahrungen der Leitung im operativen Geschäft erwartet das Jobcenter im Zusammenhang mit Erfüllung dieser Aufgaben eine Steigerung der Passgenauigkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der für die Zielgruppe ausgerichteten Maßnahmen und letztlich eine deutlich schnellere und nachhaltigere Vermittlung in Ausbildung und sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse.

40% der Leitung der Fachstelle und jeweils 50 % der Sachgebietsleitungen werden in den nachfolgenden Betreuungsrelationen nicht berücksichtigt; ebenso die 20 % nicht-operative Aufgaben der Leitung Fachstelle für Flüchtlinge.

Damit ergeben sich insgesamt Personalkapazitäten im Umfang von 6607 %, von denen 6447 % in den Betreuungsrelationen und 160 % nicht in den Betreuungsrelationen Berücksichtigung finden.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | **31.12.2015** | **2016** | | |
|  | Betreuungs- relation | Stellen- Ist | BG / eLb | Stellen- Soll\*) | Differenz Ist / Soll\*) |
| U25 | 1:75 | 37,09 | 3.266 | 43,55 | 6,46 |
| Ü25 | 1:150 | 166,92 | 29.398 | 195,99 | 29,07 |
| LG | 1:130 | 166,15 | 25.361 | 195,09 | 28,94 |
| Saldo |  | 370,16 |  | 434,63 | 64,47 |

\*)Inkl. Ermächtigungen für Fachstelle für Flüchtlinge